

16. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Gedenken an den Beginn der Luftbrücke vor 60 Jahren

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, dem 60. Jahrestag des Beginns der Luftbrücke am 24. Juni 2008 angemessen zu gedenken sowie den Vorschlag des Landes Hessen, diesen besonderen Tag mit Veranstaltungen auf beiden Seiten der Luftbrücke an den Flughäfen Tempelhof und Frankfurt/Main gemeinsam zu begehen, anzunehmen.

Begründung:

In der Nacht vom 23. auf den 24. Juni 1948 gingen in West-Berlin die Lichter aus. Das Kraftwerk Golpa-Zschornewitz wurde auf Betreiben der sowjetischen Militärregierung abgeschaltet. Damit einhergehend wurden die drei Westsektoren Berlins von allen Zufahrtswegen abgeschnitten. Lediglich die drei Luftkorridore blieben offen. Sehr kurzfristig wurde entschieden, eine Luftbrücke einzurichten.

Der amerikanische Präsident John F. Kennedy hat den Beginn der Luftbrücke gewürdigt, indem er anlässlich des 15. Jahrestages den eingemauerten Teil Berlins besuchte und die während der Luftbrücke bewiesene Solidarität und Unterstützung des US-amerikanischen Volkes für den Freiheitswillen der Bevölkerung von ganz Berlin bekräftigte.

Für die Freiheit West-Berlins war der Beginn der Luftbrücke das entscheidende Datum. Den alliierten Piloten ist es zu verdanken, dass die Versorgung der Bevölkerung West-Berlins aufrechterhalten werden konnte. Dass sie den Mut und die Courage aufbrachten, die eingeschlossene Stadt in vermeintlich aussichtsloser Lage nicht allein zu lassen, ist an diesem Tag zu feiern.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses können über die Internetseite

www.parlament-berlin.de (Startseite>Parlament>Plenum>Drucksachen) eingesehen und abgerufen werden.

Das Landes Hessen hat angeregt, diesen besonderen Tag mit Veranstaltungen auf beiden Seiten der Luftbrücke an den Flughäfen Tempelhof und Frankfurt/Main, die untrennbar mit der Berliner Luftbrücke verbunden sind, gemeinsam zu begehen. An diesem Symbol der Verbundenheit muss sich Berlin beteiligen.

Berlin, den 3. März 2008

Dr. Pflüger Henkel Braun
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der CDU